

Neue Horizonte öffnen - Außereuropäische Geschichte unterrichten

NEUMUENSTER. Sich auf einem Landesthementag gründlich mit nur einem geschichtlichen Thema aus unterschiedlichen Perspektiven beschäftigen - ein Format, das ankommt. Der 3. Landesthementag Geschichte stieß im letzten Schuljahr am 2. Juni mit fast 100 Lehrkräften erneut auf sehr großes Interesse.

„Geschichte wird im Unterricht häufig europa- und deutschlandzentriert unterrichtet. Dafür gibt es auch gute Gründe, nicht zuletzt die Aufgabe, eigene Identitäten der Lernenden zu stärken und diese kulturell anschlussfähig zu machen: Eine Person muss ihre Wurzeln kennen, um die eigene Gesellschaft verstehen und gestalten zu können“, sagten die Verantwortlichen Dr. Benjamin Stello, IQSH-Landesfachberater Geschichte, und seine Teamkolleginnen Inga Siebke, hauptamtliche Studienleiterin, sowie Annabel Wohlfahrt, Fachfortbildnerin. Gleichzeitig gebe es immer mehr Stimmen, die in einer zunehmend globalisierten, multikulturellen, postkolonialen und auch auf mehr Nachhaltigkeit ausgelegten Welt forderten, über die gängige Geschichte hinauszuschauen. „Daher muss es auch eine Aufgabe unseres Schulfaches sein, über ergänzende, andere Zugänge nachzudenken“, begründete das Team die diesjährige Themenwahl. „Der Landesthementag möchte solche Perspektiven eröffnen - nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung und Bereicherung des Geschichtsunterrichts.“



Das Team freute sich sehr über die große Resonanz, die vielen positiven Rückmeldungen zum Hauptvortrag, zu den Impulsvorträgen sowie den inhaltlich darauf abgestimmten Workshops und zu der insgesamt tollen Atmosphäre. Benjamin Stello dankte dem Verband der Geschichtslehrer, mit dessen Unterstützung dieser Thementag durchgeführt wurde.

Bildungsministerin Karin Prien konnte leider nicht wie vorgesehen am Thementag teilnehmen. Ihre Grußworte überbrachte daher Benjamin Stello. Petra Fojut, IQSH-Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erläuterte die Arbeitsschwerpunkte des IQSH.

SPANNENDER HAUPTVortrag, SPANNENDE IMPULSVorträge und SPANNENDE WORKSHOPS

Als Hauptreferent konnte eine Koryphäe gewonnen werden: Prof. Dr. Ewald Frie von der Eberhard Karls Universität Tübingen und Autor des viel beachteten Werks „Die Geschichte der Welt. Neu erzählt“ beschäftigte sich in seinem Vortrag mit „Begegnung, Verflechtung, Konflikt. Neue Perspektiven auf die Geschichte der Welt“. Der Titel beschreibe, was derzeit im Bereich der Weltgeschichte geleistet werden könne, denn Weltgeschichte sei so lange verwobene Lokal- und Regionalgeschichte, wie „wir über das ‚indispensable but inadequate‘ des europäischen Narrativs nicht hinauskommen“. Außereuropäische Geschichte sei daher in diesem Zusammenhang ein schwieriges Konzept. Sein ermunterndes Credo:



Annabel Wohlfahrt, Inga Siebke und Dr. Benjamin Stello
freuten sich über die große Resonanz
und die tolle Stimmung (v. l. n. r.)

„Weltgeschichtsschreibung ermöglicht Selbstaufklärung durch historiographische Praxis“.

BREITES ANGEBOTSSPEKTRUM

Die Entscheidung für Impulsvorträge und die sich darauf beziehenden Workshops fiel sicherlich schwer: Die beispielhaften Titel „Abseits von Göttern und Gräbern. Alltag im spätantiken Ägypten“, „Wendepunkt der Begegnung: Japan in der Frühen Neuzeit“, „Die Wikinger. Entdecker und Eroberer zwischen Mythos und Realität“, „Chinesische Geschichte und Geschichtsschreibung“ und „Afrikanische Kolonialgeschichte rassismuskritisch unterrichten“ verdeutlichten die Themenvielfalt.

AUSSTELLUNGEN

In den Pausen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Ständen von Schulbuchverlagen, dem IQSH-Publikationsstand stöbern und sich am Stand „Once Upon A Bean“ mit nachhaltiger und fairer Schokolade stärken.

WEITERE INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen zum Fach Geschichte findet man im IQSH-Fachportal:
<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/geschichte.html>

Kontakt

Dr. Benjamin Stello, Landesfachberater Geschichte
benjamin.stello@iqsh.de

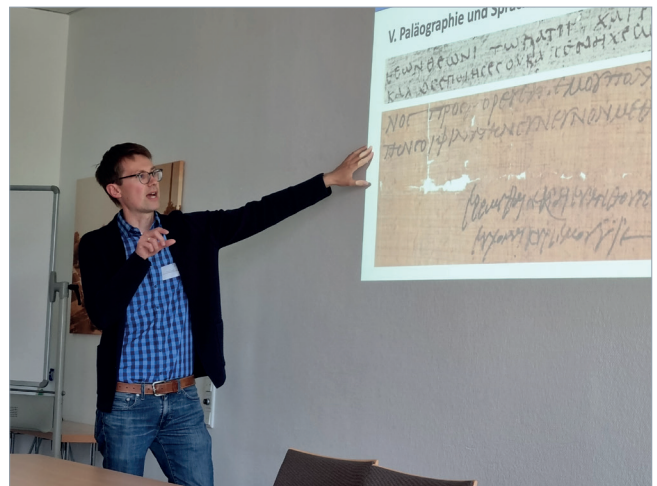
IMPRESSIONEN



Petra Fojut



Prof. Ewald Frie



Henning Horstmann



Lena Wesemann